



**Schwerpunkt:
Die Jobmacher**

Mutmacher Magazin

www.mutmacher-der-nation.de

Nr. 10 Oktober 2006

Mut macht der Mittelstand in Deutschland

Mittelständische Betriebe in Deutschland haben im vergangenen halben Jahr mehr als 70.000 neue Arbeitsplätze geschaffen; bis Ende des Jahres wird sogar die 100.000er-Marke überschritten. Dabei ist die Zahl der Insolvenzen deutlich zurück gegangen, und die Stimmung in den Betrieben steigt. Das sind Ergebnisse einer Umfrage der Creditreform, die mit 4.000 Betrieben durchgeführt wurde. Auch die Zukunftsperspektiven werden von den Befragten alles andere als schlecht bewertet: Knapp ein Drittel

der Befragten erwartet eine Umsatzsteigerung in den kommenden sechs Monaten – und das trotz der Mehrwertsteuer-Erhöhung. Allein die Investitionsfreude hat sich noch nicht diesem Trend angepasst. 56 Prozent der Betriebe üben sich hier eher in Zurückhaltung. Wenn es noch mehr Betriebe gäbe wie die der Bewerber bei „Mutmacher der Nation“, würde hier sicherlich auch eine Trendwende eintreten.

Vom Ein-Mann-Drucker zum Jobmacher

Mit 24 begann Werner Drechsler aus Düsseldorf seine Unternehmerkarriere. Der Buchdrucker und Absolvent einer Technikerschule übernahm 1977 eine Schnelldruckerei und schuf bald neue Arbeitsplätze. „Aber die 90er Jahre waren eine einzige Krise, wir schrieben rote Zahlen.“ Trotzdem gelang es Drechsler, seine damals 20 Mitarbeiter zu halten.



Ein paar Jahre später wurde es erneut eng: „Damals tobte ein knallharter Verdrängungswettbewerb.“ Der Unternehmer trat die Flucht nach vorn an, investierte rund vier Millionen Euro in ein neues Gebäude und modernste Maschinen. In der Heidelberger Druckmaschinen AG fand er einen starken Partner. Ab sofort wurde im Drei-Schicht-Betrieb gearbeitet, nun auch mit hochwertigen Druckverfahren wie UV-Offset, Spotlackierung oder Einarbeiten von Duftlacken. Um kompetente Mitarbeiter zu finden, bildet Drechsler jetzt zehn junge Leute aus. 2006 schuf er sieben neue Stellen, 2007 sollen es noch einmal so viel werden. Der Umsatz stieg auf ein Rekordniveau von sechs Millionen Euro.

Klaus Pöppinghaus bereitet den Stanzzylinder vor

Sehen, fühlen, riechen:
Werner Drechsler prüft den Duftlack

